



Ein tolles Team Sophie Benkstein (von links), Marie Markmann und Kira Läufer freuen sich über die Unterstützung von Jobcoach Peter Jux Foto: cs

Brückenbauer zur Berufswelt

Peter Jux arbeitet ehrenamtlich für die Jobbrücke Schnelsen

18.05.2016

Eigentlich ist Peter Jux, lockerer Typ mit Jeans und Zopf, als Personaler bei einem großen Autozulieferer beschäftigt. Jeden Mittwochmorgen jedoch nimmt sich der 39-Jährige jedoch eine „Auszeit“ von seinem Beruf. Um anderen zu helfen. Jux ist einer von insgesamt sieben Jobcoaches der Jobbrücke Schnelsen.

Einmal in der Woche besucht Jux die Klasse 8a der Julius-Leber-Schule in Schnelsen. Dort versucht er die Interessen der einzelnen Schüler herauszufinden und sucht nach dazu passenden Berufsbildern. Er unterstützt sie bei der Recherche im Internet, hilft beim Formulieren von Bewerbungsunterlagen und simuliert mit ihnen Telefonate und Bewerbungsgespräche.

Es gibt viel zu tun: Immerhin müssen die Jungen und Mädchen sowohl in der achten als auch in der neunten Klassenstufe ein Praktikum absolvieren.

Drei von ihnen sind Sophie Benkstein (13), Marie Markmann sowie Kira Läufer (beide 14). Auch dank der Hilfe des Jobcoaches hat das Trio sich bereits Praktikumsplätze für dieses und das kommende Jahr gesichert. Und für die Zukunft haben sie mittlerweile ebenfalls genaue Pläne. Sophie möchte Bürokauffrau werden, Marie wäre später gern bei der Hundestaffel des Hamburger Zolls und Kira will als Tierarzhelferin oder bei der Pferdestaffel der Polizei arbeiten.

Peter Jux, dem die Schüler der 8a bereits ans Herz gewachsen sind, ist begeistert:

„Es wäre mir eine große Freude, die Klasse auch noch durch die Jahrgangsstufe zehn zu begleiten und ihnen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu helfen.“

Doch dies ist im Rahmen Jobbrücke nicht vorgesehen. Zumindest vorerst nicht.

„Zunächst sind wir dringend auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen“, betont Koordinatorin Dagmar Waltz. Interessierte sollten einmal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, Einfühlungsvermögen für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren haben und allgemeine Kenntnisse rund um den Bereich Bewerbung besitzen.

Wer Lust hat, sich bei der Jobbrücke zu engagieren, meldet sich bei Dagmar Waltz unter Telefon 0151 68 48 28 49 oder per E-Mail: info@jobbruecke-schnelsen.de. cs

Die Jobbrücke

Die Jobbrücke Schnelsen hilft Jungen und Mädchen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Sie befindet sich in der Trägerschaft der Kirchengemeinde Schnelsen und wird gefördert durch die Bürgerstiftung Hamburg. Kooperationspartner sind die Stadtteilschule Eidelstedt, die Julius-Leber-Schule Schnelsen sowie das Kinder- und Familienzentrum Schnelsen.



Der Beton ist da!

20.07.2016

Ausgerüstet mit Helmen und Warnwesten kam es am vergangenen Freitag zu einer denkwürdigen Besichtigung der Baustellen auf der Autobahn A7 – inklusive

[weiter lesen](#)



Für ein lebendiges Quartier

20.07.2016

Immer wieder ein zustimmendes Nicken und viel Beifall gab es am Mittwoch vergangener Woche für den Stadtentwicklungs-Experten Norbert Hoffmann,

[weiter lesen](#)



Albertinen Herz- und Gefäßzentrum feiert 25. Geburtstag

20.07.2016

Der 1. Juli 1991 war die Geburtsstunde des heutigen Albertinen Herz- und Gefäßzentrums in Schnelsen. Bereits einen Tag später wurde die erste

[weiter lesen](#)